

# Westfälische Mannschaftsmeisterschaften der Damen

02.10.2019



Elisa Oeing

Mit drei Titeln für Dortmund gingen am Wochenende die Westfälischen Mannschaftsmeisterschaften im Turnen über die Bühne, der TuS Wüllen und der SC Nordwalde waren ebenfalls erfolgreich.

Die im Rahmen des DTG-Pokals ausgeturnten Titelkämpfe mussten wegen der hohen Beteiligung insbesondere in der Leistungsstufe 2 in zwei Durchgängen abgewickelt werden. "Wir sind prima durchgekommen und hatten sehr gute Kampfrichter, die zügig gewertet haben", berichtet Gaby Stock, "so waren wir eine knappe Stunde früher als geplant fertig."

Das passte insofern besonders gut, als der Nachhause-Weg trotz BvB-Heimspiel weitgehend ohne Stau verlief.

Vorher durfte noch gefeiert werden:

Im offenen Kür-Wettbewerb siegten Janine Woeste, Maila Rüter, Cara Bierwirth und Kira Budde vor der eigenen Vertretung (Mia Höcke, Joke Bingmann, Alice Martin/ alle Dortmund). Die Leistungsklasse 1 beherrschte der TuS Wüllen 2 nach Belieben; hier waren Hanna Schepers, Hanna Reinders, Anna Romahn und Anna und Katharina Schalk siegreich, wobei Katharina mit über drei Punkten Vorsprung auch den Einzel-Pokal holen konnte.

In der LK2 mischte der TuS Wüllen ebenfalls munter mit, musste sich aber am Ende mit dem Hauch von 1,5 Zehntelpunkten dem SC Nordwalde geschlagen geben. Da nutzte auch der phantastische Vierkampf-Auftritt von Elisa Oeing nichts (52,55 P.), zumal sie ihre Meister am Sprung in Greta Enkrodt, am Barren in Andrea Niendieck (beide SC Nordwalde) fand. Die beste Balkenübung ging auf das Konto von Nele Pumpe, am Boden präsentierte Paula Schulte (beide Warendorfer Sportunion) die schönste Übung. Derart gut aufgestellt nimmt es nicht wunder, dass die Warendorfer Sportunion sich auf Rang drei vorschieben konnte und der DTG und dem TuS Jöllenbeck das Nachsehen ließ.

In der LK1 der Schülerinnen zeigten Helena Siebert, Friederike Sassenberg und Sara Thomas (KTV Dortmund), dass sich der Gang an die NRW-Sportschule (Goethe-Gymnasium) gelohnt hat: Konzentriertes Training unter leistungsfördernden Bedingungen sorgte bei dem Trio für einen ordentlichen Leistungsschub.

Auch im Nachwuchsbereich (AK11-15/Juniorinnen) ging der Titel an die Dortmunder Vertretung mit Enja Sandt, Ronja Bredebusch, Carolina Stein, Rabia Kurt und Lavinia Jaeger. Rabia zeigte sich dabei am Barren konsolidiert; die Einzelwertung gewann indes mit Julie Tiemeier eine Turnerin aus Bünde. Die Ergebnisse im Einzelnen:

<http://www.wtb-geraeturnen.de/ergebnisse/2019/frauen/Erg%20DTG-Pokal%202019%20WK%201-6>

<http://www.wtb-geraeturnen.de/ergebnisse/2019/frauen/Erg%20DTG-Pokal%20AK%20WK%207-10.pdf>

[http://www.wtb-geraeturnen.de/ergebnisse/2019/frauen/Erg%20WTB-Mannsch%2028\\_9.pdf](http://www.wtb-geraeturnen.de/ergebnisse/2019/frauen/Erg%20WTB-Mannsch%2028_9.pdf)



Katharina Schalk